

## Inhalt

1. Über die Grüne Projektmanufaktur .....	1
2. Was wird durch die Wiederverwendung eines Versandkartons erreicht?.....	2
3. Die App Repacket: So funktioniert sie .....	3
4. FAQ: Vorteile, Zustand der Verpackungsmaterialien, Hinweise .....	4
5. Kontaktinformationen .....	5

### 1. Über die Grüne Projektmanufaktur

Die Grüne Projektmanufaktur ist ein Unternehmen aus Aachen mit dem Ziel nachhaltige und soziale Projekte umzusetzen. Eines der Herzensthemen des Unternehmens ist es, den Gedanken einer Circular Economy zu unterstützen und nach vorne zu treiben. Eine Circular Economy (Kreislaufwirtschaft) stellt das Gegenmodell zur Wegwerfwirtschaft dar. Ein wichtiger Aspekt ist, dass bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich genutzt werden. Durch Wiederverwenden können Abfall vermieden und natürliche Ressourcen geschont werden. Mit der Initiative repacket möchte die Grüne Projektmanufaktur den Versandhandel transformieren und die Gesellschaft zum Thema Verpackungsmüll sensibilisieren. Dazu entwickelte die Grüne Projektmanufaktur 2020 die App repacket, die eine Wiederverwendung von Versandkartonagen praktikabel macht. Die App repacket schafft ein Netzwerk, das lokale Händler\*innen und Privatpersonen verknüpft. Mittlerweile sind in der App repacket 90 Händler registriert und sie wurde 3000 Mal heruntergeladen.

**Vision:** Ein Verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen der Erde, insbesondere der Wälder durch vorantreiben des Circular Economy Gedankens.

**Mission:** Durch Repacket werden gut erhaltene Versandverpackungen wieder dem Kreislauf zugeführt und ihr Lebenszyklus so verlängert. Außerdem soll durch Öffentlichkeitsarbeit ein Bewusstsein geschaffen werden, dass jede Ressource der Erde wertvoll ist und es verdient geschützt zu werden.

#### **Gründungsgeschichte:**

Gegründet wurde die Grüne Projektmanufaktur 2020 mit dem Ziel nachhaltige und soziale Projekte umzusetzen. Nach dem Umsetzen der Initiative Pendelix im Bereich der Mobilität, wurde schnell klar, dass auch im Bereich der Abfallwirtschaft einiges zu tun ist. Dem interdisziplinären Team der Grünen Projektmanufaktur fiel negativ auf, dass

Versandkartonagen meist nach einmaligem Gebrauch dem Recycling zugeführt werden, obwohl die Materialbeschaffenheit eine mehrmalige Nutzung erlaubt. Die Initiative repacket ermöglicht es, gut erhaltene Versandverpackungen wieder in den Kreislauf zurückzuführen und somit ihren Lebenszyklus auf ein Maximum zu verlängern. Neben dem schonenden Umgang mit der Ressource Papier, es das Ziel der Grünen Projektmanufaktur, auf das wichtige Thema der Wiederverwendung hinzuweisen. Die Grüne Projektmanufaktur will zeigen, dass nachhaltiges Handeln im Alltag für jeden möglich ist und auch kleine Veränderungen in Richtung Nachhaltigkeit etwas bewegen.

## 2. Was wird durch die Wiederverwendung eines Versandkartons erreicht?

53 % des in Deutschland produzierten Papiers war im Jahr 2018 für Verpackungszwecke – insgesamt ergab sich ein Verbrauch von Papp- und Papierverpackungen von 8,2 Mio. Tonnen.

2018 lag der Anteil des Altpapiers in der Papierproduktion bei ca. 76 %. Doch Papierfasern lassen sich aufgrund von Verlusten in der Länge und Qualität nicht unendlich oft recyceln – im Durchschnitt nur 5 bis 8 Mal. Dadurch ist eine ständige Primärfaserzufuhr in Form von Holzfasern notwendig, die unsere Wälder bedroht. Zudem werden zur Herstellung Energie und Wasser gebraucht, beides wertvolle Ressourcen der Erde.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Anthropogene Stoffkreisläufe der RWTH Aachen Universität wurde im Rahmen einer Bachelorarbeit eine Analyse durchgeführt. Es wurde untersucht welche ökologischen Potentiale durch die Wiederverwendung eines Versandkartons erreicht werden können. Dabei wurde die folgende These aufgestellt: Das Global Warming Potentials eines Kartons liegt bei 0,31 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalenten. Den größten Anteil hat dabei die Herstellung.

Durch eine Wiederverwendung können ca. 45% der Treibhausgase eingespart werden, da hier ein weiterer Herstellungsschritt entfällt. Wird der Karton noch ein weiteres Mal verwendet, liegt die Einsparung bereits bei ca. 60%. Zusätzlich wurde der Verbrauch von Wasser und Fläche untersucht. Bei der Wiederverwendung eines Kartons werden ca. 9 Liter Wasser und ca. 0,7 cm<sup>2</sup> Fläche gespart, bei dreifacher Nutzung können sogar knapp 18 Liter Wasser und 1,3 cm<sup>2</sup> gespart werden.

Einen Karton kann durchschnittlich bis zu drei Mal wiederverwendet werden, ohne dass das Material seine schützenden Eigenschaften verliert. Ist der Karton optisch noch in brauchbarem Zustand, bietet er weiterhin den gleichen Schutz, wie ein neu gekaufter.

### **Warum kein Pfandsystem?**

Versandkartons aus Pappe bieten viele Vorteile. Pappe ist leicht, einfach herzustellen

und widerstandsfähig. Ein Pfandsystem für den Online-Versandhandel aufzubauen müsste beinhalten, dass die Verpackungen die gleichen Eigenschaften haben, wie die bisherigen Versandkartonagen aus Pappe. Außerdem kann ein Versandkarton aus Pappe die Möglichkeit am Ende seines Lebenszyklus recycelt werden. Papier an sich ist ein nachhaltiges Material. Dies wäre für wiederverwendbare Umverpackungen aus Plastik nicht der Fall. Zudem ist für viele Produkte eine Versendung in einer Art Tasche, die zurückgesendet werden kann, nicht möglich. Die Produkte brauchen den Schutz einer festen Umverpackung. Da es sich negativ auf die Ökobilanz auswirken würde, würden entsprechende Verpackung zurückgesendet, hat sich die Grüne Projektmanufaktur bewusst gegen diese Möglichkeit entschieden. Natürlich wäre ein System wünschenswert, wie es von Pfandgläsern bekannt ist, die überall zurückgegeben werden können. Jedoch ist es noch ein weiter Weg, bis etwas vergleichbares für den Online-Versandhandel erfolgreich implementiert werden kann. Die Grüne Projektmanufaktur wollte ein System schaffen, dass auf dem bisherigen aufbaut und von jedem Händler\*in und jeder Privatperson sofort umgesetzt werden kann. Durch die Initiative repacket kann sofort und ohne finanzielle Hürden zum Umweltschutz beigetragen werden. Die Grüne Projektmanufaktur ist der Meinung, dass auch Versandkartonagen aus Pappe die Umweltbilanz verbessern können, wenn sie nur lange genug genutzt werden und nicht vorzeitig dem Recycling zugeführt werden.

### 3. Die App Repacket: So funktioniert sie

Mit dem Konzept Repacket, folgt die Grüne Projektmanufaktur ihrer Vision von einem verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen der Erde. Um aktiv die Umwelt zu schützen, muss einen Schritt vor dem Recycling angesetzt werden. Versandkartonagen sollten so oft wie möglich wiederverwendet werden. Durch Reusing werden somit wertvolle Ressourcen der Erde geschont. Die App repacket schafft ein Netzwerk, das lokale Händler\*innen und Privatpersonen verknüpft. Seit Anfang Juni 2020 kann die App für Android und iOS kostenlos heruntergeladen werden.

[play.google.com/store/apps/details?id=de.grueneprojektmanufaktur.repacket&hl=de](https://play.google.com/store/apps/details?id=de.grueneprojektmanufaktur.repacket&hl=de)  
[apps.apple.com/de/app/repacket/id1516785144](https://apps.apple.com/de/app/repacket/id1516785144)

Die App wird kostenlos angeboten, da die Grüne Projektmanufaktur die Benutzung der App und Verbesserung der Klimabilanz des Online-Handels nicht durch finanzielle Hürden einschränken möchte.

Als Repacker\*in, also Karton-Spender\*in wird die App heruntergeladen. Die Repacker\*innen müssen sich nicht registrieren oder Daten von sich preisgeben. Über die Standortsuche kann die Liste der Händler ganz einfach gefiltert werden, so dass Händler\*innen angezeigt werden, die im näheren Umfeld Kartons annehmen. Mit einem Klick auf die entsprechenden Händler\*innen werden die Adresse und die Öffnungszeiten dieser angezeigt. Jetzt nur noch das Verpackungsmaterial z.B. auf dem Weg zur Arbeit

bei den Händler\*innen vorbeibringen. Nachhaltiges Handeln und Abfallvermeidung im Alltag war noch nie so einfach.

Händler\*innen haben zwei Möglichkeiten an Repacket teilzunehmen. Zum einen kann die App heruntergeladen werden. In der App gibt es einen Händler-Bereich in dem sich Händler\*innen kostenlos registrieren können. Außerdem ist eine Registrierung über die Internetseite möglich. Angegeben werden der Name, die Adresse und die Kontaktmöglichkeiten. Außerdem die Öffnungszeiten zu denen Kartons abgegeben werden können. Als weitere Information können die Art der Verpackungsmaterialien gespeichert werden, die angenommen werden: Kleine Kartons, Große Kartons, Versandtaschen oder Füllmaterial. So wird sichergestellt, dass den Händler\*innen Verpackungsmaterialien gebracht werden, die diese auch brauchen können.

#### 4. FAQ: Vorteile, Zustand der Verpackungsmaterialien, Hinweise

##### **Was bringt mir die App als Verpackungsmaterial-Spender\*in?**

Auf dem Weg zur Arbeit bei dem benachbarten Händler einen Karton abgeben und der Umwelt etwas Gutes tun. So muss kein neuwertiger Karton mehr schweren Herzens in der Papiermülltonne entsorgt werden. Nachhaltigkeit im Alltag umzusetzen war noch nie so einfach. Zusätzlich bietet sich die Möglichkeit den lokalen Einzelhandel zu unterstützen. Wer sich in den Läden seiner Nachbarschaft auskennt, entscheidet sich eher gegen den Online-Kauf. Außerdem stärkt dieser zwischenmenschliche Austausch den nachbarschaftlichen Zusammenhalt. Ein Nebeneffekt, der sich einstellt, ist eine leere Papiermülltonne und damit eine eventuelle Kosteneinsparung. Außerdem sparen sich die Repacker\*innen den Weg zum Wertstoffhof, wo bisher viele Versandkartonagen abgegeben werden.

##### **Was bringt mir die App als Händler\*in?**

Das Thema Nachhaltigkeit nimmt für Kund\*innen und Händler\*innen einen immer größeren Stellenwert ein. Die Wiederverwendung von Verpackungsmaterial ist ein alltagstauglicher Weg diese Werte umzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Händler\*innen haben durch repacket die Möglichkeit einen Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu leisten. Zusätzlich profitieren sie vom kostenlosen Versandmaterial und der Sichtbarkeit ihres Geschäfts. Mehr Menschen aus Ihrer Nachbarschaft werden auf ihre Firma/ Ihren Laden aufmerksam. So kommt bestimmt auch der ein oder andere, der ein Produkt im Laden entdeckt, was er sonst online bestellt hätte.

##### **Wie wird guter Zustand der gespendeten Verpackungsmaterialien sichergestellt?**

Selbstverständlich müssen gespendete Kartons in gutem Zustand sein, damit die Ware ausreichend geschützt ist und auch optisch die Kund\*innen zufriedenstellen. Mit neuem Klebeband lassen sich Second-Hand-Kartons häufig nicht von neu gekauften

unterscheiden. Die Grüne Projektmanufaktur weist in der App repacket Verpackungsmaterial-Spender\*innen darauf hin, dass der Zustand der Kartons und Versandtaschen ausreichend hoch sein muss, um von den Händler\*innen genutzt werden zu können. Dennoch bleibt die letzte Entscheidung, ob Händler\*innen eine Spende annehmen weiterhin ihnen selbst überlassen Händler\*innen, die sich auf der Karte eintragen, sind nicht verpflichtet für Sie unpassende Spenden entgegenzunehmen. Die Entwickler der App setzen auf das Verantwortungsbewusstsein der Repacker\*Innen, dass es in ihrem Interesse ist, nur Kartons zu spenden, die eine nochmalige Verwendung zulassen.

#### **Was sollten Kartonspender\*innen bei der Spende noch beachten?**

Die Ergebnisse der Wissenschaftlichen Arbeit zum Einsparpotential von repacket sind abhängig von verschiedenen Annahmen, die bei der Untersuchung getroffen wurden. Um die Werte tatsächlich zu erreichen, sollte bei der Nutzung von repacket Einschränkungen bezüglich der Streckenlänge zum nächsten Händler\*in und zur Transportmöglichkeit beachtet werden. Laut der Grünen Projektmanufaktur sollten die Wege zum nächsten Händler\*in möglichst kurz gehalten werden und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den ÖPNV zurückgelegt werden. Schon durch eine 5 km lange Autofahrt steigt das Global Warming Potential des Kartons bereits um das 2,5-fache an. Dadurch wäre die ökologische Einsparung durch die Wiederverwendung nicht mehr von nutzen. Falls eine Fahrt mit dem Auto zum nächsten Händler\*in nicht vermieden werden kann, ist es ratsam Versandkartonagen zu sammeln und gemeinsam wegzubringen oder unterwegs auf Strecken abzugeben, die ohnehin gefahren werden.

## 5. Kontaktinformationen

Grüne Projektmanufaktur UG (haftungsbeschränkt)  
Oppenhoffallee 143  
52066 Aachen

**Telefon:** +49 241 894386724

**Fax:** +49 241 894386721

**E-Mail:** [info@grueneprojektmanufaktur.de](mailto:info@grueneprojektmanufaktur.de)

**Website:** <https://www.grueneprojektmanufaktur.de/>  
<https://repacket.de/index.html>

GRÜNE  
PROJEKT  
MANU  
FAKTUR